

## Evolvierende Systeme

sind dissipativ und selbstorganisierend;  
durchlaufen Abfolge von autopoietischen Strukturen

Systeminterne Verstärkung von exogenen Fluktuationen;  
dadurch Überschreiten von Instabilitätsschwellen

Mutationen (Innovationen): Abweichungen  
vom Durchschnittswert (Tradition) / Speicher: <sup>Gene</sup> / <sup>Bücher</sup>

[Gesetz der großen Zahl gilt nicht mehr;  
Minderheiten / Einzelindividuum wird wichtig]

Selektion (Kontrolle durch Umwelt):

Prüfung auf Umweltverträglichkeit und  
relative Effizienz

Opportunistisch!

Ausmerzung des Unverträglichen

relative Bevorzugung des Effizienteren

! höhere Vermehrungsrate <sup>Meliorierung</sup>

?] noch weitgehend unverständlich

Harter Ideen - Selektionsprozess evtl. schädlich

am Ende Vorlesung Systemanalyse:

Σ der Einäugigen, 'Klüger' als ein Experte

(Grundlage demokratischer Systeme)

Schwierigkeit: neue Ideen im alten Jargon auszudrücken